

Neuer Treffpunkt für Jung und Alt eröffnet

ZELL Am vergangenen Freitag wurde der Violino-Park feierlich eröffnet. Er ist als Treffpunkt für alle Generationen konzipiert und steht allen Interessierten für Besuche offen.

Am Freitagnachmittag, 6. September, war es so weit: Wie die Institution in einer Medienmitteilung schreibt, wurde der Violino-Park in Zell offiziell ins Leben gerufen. Dieser besondere Ort ist als Generationen-Treffpunkt entwickelt worden und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern des benachbarten Pflegeheims, den Kindern der nahen Kita Froschkönig sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. Der Violino-Park bietet eine einzigartige Gelegenheit, Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzubringen und den Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern.

Ein Ort der Begegnung

In ihrer Eröffnungsrede betonte Isabelle Merz, Institutionsleitung des Violino Zell, die Bedeutung des Violino-Parks als einen Ort der Begegnungen und des Miteinanders. «Unsere Vision war es, einen Raum zu schaffen, in dem die Generationen miteinander in Kontakt treten



Blick aus der Vogelperspektive auf den neuen Violino-Park. Fotos zvg

können», erklärte sie. Der Violino-Park sei aber nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern verfolge auch die wichtige Strategie, Bewegung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu integrieren.

Der Violino-Park wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung «Hopp-la: Generationen in Bewegung» aus Zürich, den beiden Gartenbaubetrieben Brunner Garten- und Landschaftsbau AG und

Bühler Gärten GmbH sowie der benachbarten Kita Froschkönig entworfen. Ziel war die Schaffung eines Bewegungs- und Begegnungsortes für Jung und Alt.

Musik und Spiele zur Eröffnung

Das Eröffnungsprogramm startete mit einer feierlichen Segnung des Parks. Darauf folgte ein musikalischer Auftritt der 6. Primarschule Zell. Im Anschluss konnten die Gäste den Park mit



Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sorgen für musikalische Unterhaltung.

den vielen Spielgeräten erkunden, wie beispielsweise das Wasserspiel, den Wackeltisch mit Labyrinth, das Memory mit Kantonswappen, die Kugelbahn, der heisse Draht, den Barfussweg und vieles mehr. Für zusätzlichen Spass sorgte das Wettfischen und Büchschenschiessen mit attraktiven Preisen sowie die Bumper-Balls, die besonders bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern grossen Gefallen fanden. Der Nachmittag klang

mit einem Auftritt von Tommy Widmer und einem gemeinsamen Grillfest aus.

Alle sind eingeladen

Der Violino-Park lädt ab sofort alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen und die Atmosphäre zu geniessen. Für das leibliche Wohl sorgt dabei das haus-eigene Café Symphonia, das alle Besucherinnen und Besucher mit herzlicher Gastfreundschaft empfängt. pd



In zwei Tagen rund um den Zugersee

GETTNAU Am 31. August und 1. September war die Männerriege auf ihrer obligatorischen Vereinsreise. Dieses Jahr wurde mit dem Velo in zwei Tagen rund um den Zugersee gefahren. Von Gettnau aus ging es ins Seetal und danach weiter in den Kanton Zug. Nach einem feinen Mittagessen mit Sicht auf den Zugersee wurde das Übernachtungsziel Küsnacht am Rigi anvisiert. Dank dem schönen Wetter wurden auch die Zwischenhalte ausgiebig genossen. Während und nach dem Nachessen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Motiviert wurden am Sonntag wieder die Radlerhosen angezogen und die Turner machten sich auf den Heimweg. In Wolhusen konnte am Lagerfeuer das mitgebrachte Fleisch grilliert werden. Mit schweren Beinen, aber unfallfrei kamen die 22 Männer am Sonntagabend wieder in Gettnau an. jg Foto zvg



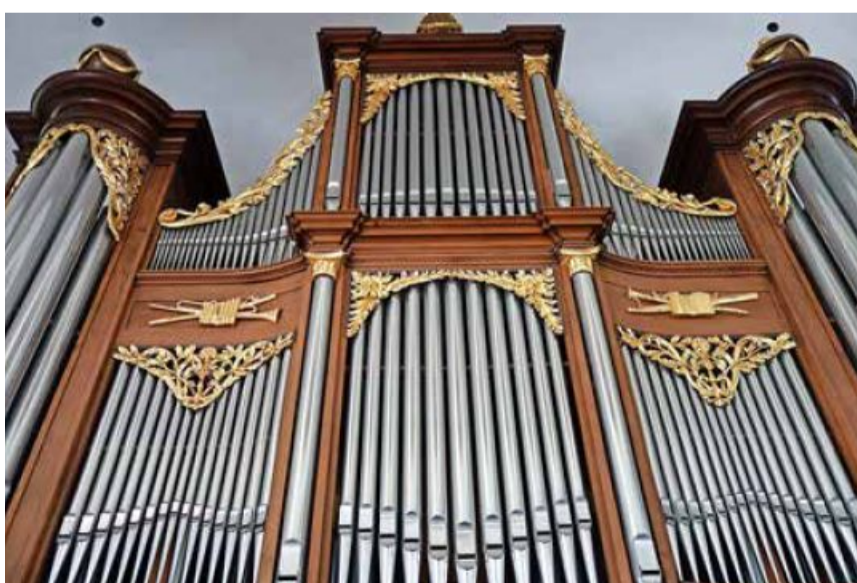
Verein Knospe sagt Danke für Einsatz

LUTHERN Am Donnerstag, 5. September, lud der Vorstand des Luthertaler Vereins Knospe alle, die sich unentgeltlich und freiwillig engagieren, zum traditionellen Dankesanstoss ein. Der Verein wurde vor elf Jahren als Ergänzung zur Spitex gegründet. Der Anlass fand diesmal auf dem Hof Grauswiggern in Hergiswil statt. Die Präsidentin Rita Aregger dankte allen, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz in der Gemeinde Luthern immer wieder aufs Neue viel Gutes bewirken. Bei einem feinen Imbiss, der von Judith und Hermann Aregger serviert wurde, und vielen guten Gesprächen erlebten alle einen gemütlichen Abend. Für musikalische Unterhaltung war dank Hans Brunner, der auf seiner steirischen Handharmonika aufspielte, auch gesorgt. he Foto Heini Erbin



Dankbar für die Früchte der Erde

MENZNAU Beim Erntedankgottesdienst sagten alle Anwesenden Danke für die reiche Ernte. Diese wurde von der Trachtengruppe Menznau mit vielen Früchten und Gemüsen wunderschön dargestellt. Die Anwesenden freuten sich an den Früchten der Erde und der getanen menschlichen Arbeit. Mit einem Gedicht brachte die Orts-seelsorgerin Ruth Maria Langer diese Freude zum Ausdruck. Die Freude an einer schönen Vogelstimme, die Freude an einem Sommerregen nach einem langen heissen Tag, die Freude an einem warmen Platz vor dem Ofen, wenn es draussen schneit, die Freude an den vielen Wundern der Natur, die Freude darüber, dass wir so sind, wie wir sind und heute vor allem die Freude an der reichen Ernte. Der Segen für alles Geerntete sowie auch für alles, was im letzten Jahr in uns gewachsen ist, wurde erbeten mit der Bitte und der Hoffnung an die Mitfeiernden, alles dafür zu tun, die wundervolle Schöpfung zu bewahren. PNH Foto zvg



Vier Kurzkonzerte an der Musiknacht

WILLISAU Am Freitag, 13. September, 20 Uhr, findet die 16. Willisauer Musiknacht statt. Mit dabei sind das Team der Organistinnen und Organisten in corpore, das Kimm-Jazz-Trio, ein Countertenor, zwei Flötistinnen und ein Familienstreicherensemble. Die unterschiedlichsten Musikstile, die in vier Kurzkonzerten aufeinander-treffen, versprechen Spannung und Abwechslung. Als Moderatorin wirkt wieder Susanne Meier Richli. Die Musiknacht ist eine Veranstaltung der Katholischen Kirche Willisau. Nach dem vierten Kurzkonzert um circa 22 Uhr sind alle eingeladen, auf den Herbestanfang anzustossen. Eintritt frei. Es gibt eine Türkollekte. pu Foto Monika Unternährer



Nach dem Wein kam das Fondue

ETTISWIL Die Ettiswiler Männerturner machten sich am 31. August auf zu ihrer Vereinsreise. Ab Aarau ging es zu Fuss weiter, zuerst der Aare entlang nach Biberstein. Nach einem Kaffeehalt im Schlossgarten galt es den steilen Aufstieg auf die Gisliflue zu schaffen, was mit einer tollen Aussicht belohnt wurde. Am späteren Nachmittag wurde das Endziel Weingut Zimmermann in Oberflachs erreicht. Nach einem kühlen Regenerationsgetränk und einer Weindegustation genossen die Männerturner das legendäre Winzer-Fondue. Der gemütliche Ausklang fand nach der Heimreise in Ettiswil statt. rf Foto zvg

Neue Jugendarbeiterin

SCHÖTZ Der Gemeinderat hat auf den 1. Oktober Livia Huwlyer als neue Jugendarbeiterin für die Gemeinde Schötz angestellt. Ihr Pensum beträgt 60 Prozent. Die gebürtige Rothenburgerin war innerhalb der letzten zehn Jahre an unterschiedlichen Stellen im Bereich der Offenen Jugendarbeit tätig, dies seit 2017 jeweils in leitender Position. In diesem Zusammenhang absolvierte sie 2017 und 2018 zudem erfolgreich die Weiterbildung zur Praxisausbilderin an der Fachhochschule Nordwestschweiz. pd